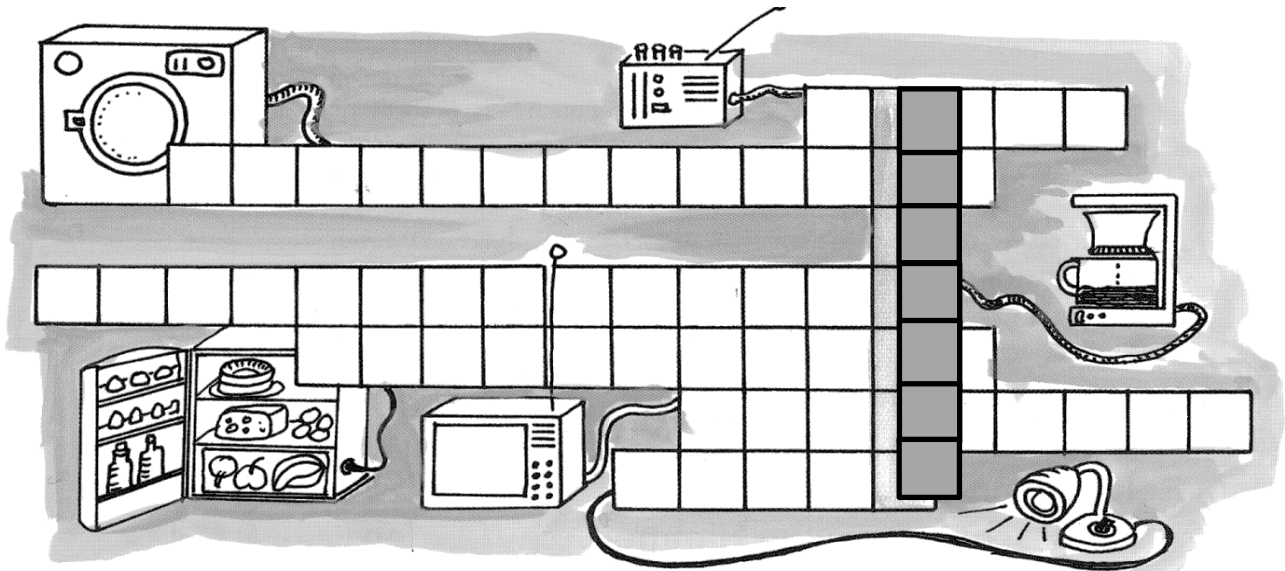


11. Baustein: Tür zu Gott

MIT GOTT AUF DU UND DU

Rätsel:

Wenn ihr die Begriffe der abgebildeten Elektrogeräte erratet, seht ihr in den dunkleren Feldern von oben nach unten gelesen das Lösungswort.



Alle diese Geräte hier funktionieren mit Strom. Aber bei zwei von ihnen reicht Strom allein nicht aus, damit sie funktionieren. Sie benötigen zusätzlich eine Antenne. Damit können sie unsichtbare Wellen einfangen und uns Töne und Bilder senden.

Gespräch:

- Welche Möglichkeiten habt ihr, um auf Gott zu hören?
- Wie könnt ihr seine Botschaft empfangen?

Wir haben Antennen, um feinfühlig zu sein. So können wir Dinge wahrnehmen, die nicht auf den ersten Blick sichtbar sind. Wir bemerken zum Beispiel, wenn jemand traurig ist, obwohl er es gar nicht zeigen möchte ...

Es gibt aber auch Menschen, die haben für bestimmte Ereignisse keine Antenne. So kann es auch in der Beziehung mit Gott sein.

Das große Abenteuer in der Begegnung mit Gott ist, wie wir ihn erleben und erfahren können. Wenn wir mit aufmerksamen Augen in die Welt schauen und mit sensiblen Ohren aufeinander und auf Gottes Wort hören, dann fahren wir „unsere Antennen“ aus, um Gott zu spüren und ihn zu verstehen. Seine „Antenne“ auf Gott hin ausrichten kann auch heißen: zu Gott beten oder mit Jesus sprechen, für sich selbst Zeiten der Stille und Ruhe suchen.

Wir können aber auch in der Begegnung mit anderen Menschen Gott finden!

Jesus sagt:

WENN JEMAND TRAUERIG IST, KANN ICH IHN TRÖSTEN.

WENN JEMAND KRANK IST, KANN ICH IHN BESUCHEN.

WENN JEMAND HUNGRIG IST, KANN ICH MEIN ESSEN MIT IHM TEILEN.

WENN JEMAND IN NOT IST, KANN ICH IHM HELFEN.

Nach Matthäus 25,35-46

Aufgabe und dann Gespräch:

Antennen ausfahren auf Gott, kann damit beginnen, dass ihr euch einmal bewusst Zeit für Ruhe und Stille nehmt.

Das kann vielleicht so geschehen: Ihr könnt versuchen, in eurer Wohnung die Stille zu hören. Wenn ihr euch in ein Zimmer setzt, ganz bewusst den Radio oder Fernseher abschaltet, dann still und ruhig werdet und gemeinsam schweigt - was ist dann noch zu hören? Das Ticken der Uhr? Lärm von draußen? Wie geht es euch innerlich dabei?

Jesus sagt:

VATER UNSER IM HIMMEL, GEHEILIGT WERDE DEIN NAME, DEIN REICH KOMME, DEIN WILLE GESCHEHE.

Nach Matthäus 6,9-10